



Die Grüne Hausnummer

**Eine ökologische Herausforderung für
private Hausbesitzer in der Stadt Schweinfurt**

Agenda 21 - AG Ökologisches Bauen

Liebe Schweinfurter Bürgerinnen und Bürger, liebe Bauwillige und Sanierer,

eine nachhaltige Lebensweise beginnt in den eigenen vier Wänden. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe „Ökologisches Bauen“ der Lokalen Agenda 21 der Stadt Schweinfurt vor über fünf Jahren das Projekt „Grüne Hausnummer“ als eine Art Gütesiegel ins Leben gerufen.



Umweltfreundliches Bauen und Sanieren sollte im Interesse aller sein und ist ein besonderes Anliegen der Stadt Schweinfurt. Sie als Bürger werden animiert, ressourcenschonend zu bauen bzw. zu sanieren, indem Sie auf nachwachsende Rohstoffe, Recyclingmaterialien und natürliche, ökologisch unbedenkliche Baustoffe zurückgreifen und bei der Realisierung Ihres Bauvorhabens das regionale Handwerk einbeziehen.

Diese Broschüre mit der Checkliste für die Voraussetzungen zur Verleihung unserer solarbetriebenen Grünen Hausnummer wurde neu aufgelegt und weiterentwickelt, um auch zukünftig ein Anreiz für freiwilliges, idealistisches Umweltengagement, nach dem Motto „mache Umweltschutz erkennbar“, zu sein.

Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlich Aktiven der Lokalen Agenda 21 in Schweinfurt. Sie stärken unser Bewusstsein für den Umwelt- und Klimaschutz und fördern ein nachhaltiges Engagement im Bereich Bauen und Wohnen.

A handwritten signature in black ink, which reads "Sebastian Remelé". The signature is written in a cursive, flowing style.

Sebastian R e m e l é
Oberbürgermeister

Die Grüne Hausnummer

Was soll das?

Schon seit einigen Jahren gibt es die „Grüne Hausnummer“. Auch wenn mit dieser Auszeichnung in manchen Kommunen die Besitzer schöner Gärten geehrt werden, so ist die „Grüne Hausnummer“ meist ein sichtbares Zeichen für einen nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Hausbau. Ressourcenschonend, weitgehend natürlich und sich in die Umgebung sinnvoll integrierend sind nur einige der Kriterien für einen ökologischen Hausbau, der sich auch an der Nachhaltigkeitsstrategie der Lokalen Agenda 21 orientiert.

Die Arbeitsgruppe „Ökologisches Bauen“, Lokale Agenda 21 der Stadt Schweinfurt, hat die „Grüne Hausnummer“ für das Schweinfurter Stadtgebiet bereits im Jahr 2006 umgesetzt. Die „Grüne Hausnummer“ soll sichtbar erklären, dass sich die Hausbesitzer ökologisch orientiert haben.

Ziel ist es, Häuser von Privateigentümern auszuzeichnen, die hinsichtlich dem „Blatt der Bewertung“ (siehe Seite 6) vorbildlich sind. Ausgehend von der Tatsache, dass beim Bauen und Wohnen in erheblichem Umfang in den natürlichen Kreislauf der Natur eingegriffen wird, sollen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit errichtete Häuser öffentlich erkennbar sein.

Die Grüne Hausnummer versteht sich als Ansporn für eine nachhaltige Entwicklung auf dem Bausektor, insbesondere für Ein- und Zweifamilienhäuser, und soll diese positiv beeinflussen. Weitere Informationen, auch zu anderen Projekten der Schweinfurter Agenda 21, finden Sie unter:

www.agenda21-schweinfurt.de

Für weitere Rückfragen oder wenn Sie sich in das Projekt einbringen möchten, können Sie sich auch gerne an unsere Agenda21-Arbeitsgruppe „Ökologisches Bauen“ wenden. Kontakt erhalten Sie hier:

Stadt Schweinfurt
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
Markt 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 / 51-3455
Mail: agenda21@schweinfurt.de

Wettbewerbsbeschreibung

Da in Schweinfurt neben einem großen Bestand an Häusern auch mehrere Baugebiete vorhanden sind, hoffen die Beteiligten auf einen Ansporn zu energiebewusstem Bauen. Selbstverständlich können Sie auch für alle renovierten und im Bestand stehenden Häuser die Grüne Hausnummer beantragen, wenn die Kriterien erfüllt und die erforderliche Punktzahl erreicht werden. Da es gerade bei Altbauten schwerer ist, die erforderlichen Werte zu erreichen, wurde in manchen Bereichen die Punktzahl für entsprechende Erfolge im Altbau erhöht.

Die mit der Verleihung der Grünen Hausnummer verbundenen Arbeiten werden in der Stadt Schweinfurt bei der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 koordiniert. Die initiiierende Agenda-Arbeitsgruppe, die sich mit Fragen der Energiebedarfsreduzierung und dem ökologischen Bauen beschäftigt, ist in den Prozess eingebunden.

Mit der anschließenden Checkliste (ab Seite 5), gleichzeitig auch als Antrag nutzbar, kann jeder Hausbesitzer selbst überprüfen, ob die „Grüne Hausnummer“ für sein Haus vergeben werden könnte. Das „Blatt der Bewertung“ (auf Seite 6) gibt dem Antragsteller einen Überblick über die Punkteverteilung. Die endgültige Beurteilung der Gebäude nach den vorgegebenen Bewertungskriterien erfolgt durch ein Fachgremium, das sich aus den ehrenamtlichen Mitgliedern der Agenda-Arbeitsgruppe, einem Fachmann aus der Verwaltung und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 zusammensetzt.

Zur Kontrolle der eingereichten Daten wird jedes Haus auch durch eine Besichtigung in Augenschein genommen. Nur wenn Alles übereinstimmt und die Voraussetzungen erfüllt sind, wird die „Grüne Hausnummer verliehen. Je detaillierter Ihre Angaben sind, desto leichter haben es die Prüfenden mit der Bewertung und desto weniger Rückfragen sind zu erwarten.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter/innen der Stadt Schweinfurt.

Checkliste

Wenn möglich, dokumentieren Sie bitte alle Ihre Umweltschutzmaßnahmen rund um das Haus mit Belegen. Wir können Ihre Bewerbung damit schneller und ggf. auch ohne Rückfragen bearbeiten. Ihre Unterlagen werden nach der Bewertung zur Dokumentation aufbewahrt, bitte senden Sie deshalb von Rechnungen und Belegen nur Kopien ein.

Kreuzen Sie bitte an, was Sie Ihrer Bewerbung an Belegen beilegen.

1. Ausgefülltes Bewerbungsheft

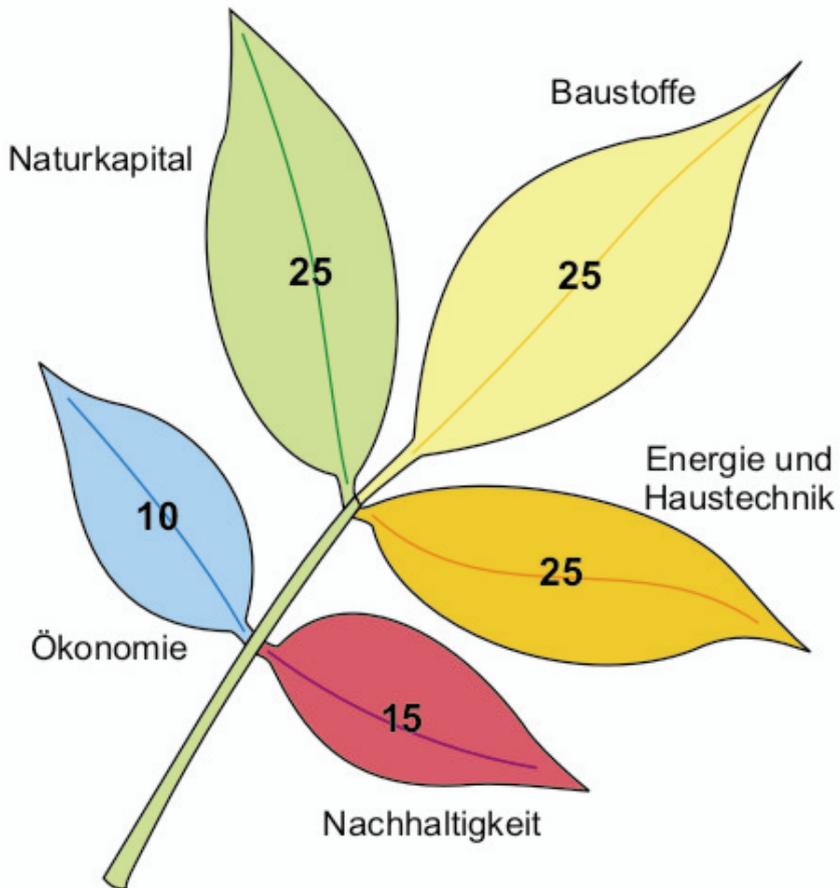
2. Fotos:

- Haus Gesamtansicht
- Teilansicht (Fenster, Solaranlage, etc.)
- Gartenanlagen (Trockenmauer, Teich, etc.)
- Artenschutzmaßnahmen
- Regenwasserinstallation
- _____
- _____

3. Rechnungen und Belege, soweit vorhanden (nur Kopien!)

- Baumaterial und Bauprodukte
- Regenwasserinstallation
- Heizungsanlage
- Verbrauchsabrechnungen (Strom,Wasser,usw.)
- _____
- _____
- _____

Das Blatt der Bewertung



Das Punkteschema für die Grüne Hausnummer wurde, wie auch der gesamte Anforderungskatalog, überarbeitet und an die neuen Vorgaben angepasst. Oben sehen Sie die möglichen Höchst-Punktzahlen für die verschiedenen Bereiche. Bitte tragen Sie in den nachfolgenden Bereichen die ermittelten Punkte selbstständig ein.

Allen Teilnehmern, die mit ihrem Ein- oder Zweifamilienhaus gesamt eine **Punktzahl von 75 oder mehr** erreichen, wird als Zeichen der Würdigung ihres nachhaltigen Engagements die „**Grüne Hausnummer**“ überreicht.

Naturkapital

Erde Garten, Freifläche naturnah genutzt (max. 5)

- Kräuter- u. Gemüsegarten [5] _____
- Blumen- u. Blütenpflanzen [5] _____
- Wildkräuter [5] _____
- Beeren, Obstpflanzen [5] _____
- Kultur (Zengarten, Permakultur) [5] _____
- Gründach, Erdhaus, erdüberdecktes Haus [5] _____

Luft Pflanzen als O²-Quelle/ H₂O-Speicher (Mikroklima) (max. 5)

- Baum (Hochstamm - Kronenansatz ≥ 1,8 m) [5] _____
- Fassadenbegrünung [5] _____

Wasser (max. 5)

- Regenwassernutzung (Zisterne, Teich, Tonne > 2 cbm) [5] _____
- Grauwassernutzung (WC-Spülung/Gießen/Schilfbeet/Verrieselung) [5] _____
- Kernstadt/Innenstadt (Regenwasser kann versickern > 80% Fläche) [5] _____

Flora u. Fauna (max. 5)

- Artenschutz (Nisthilfen Vögel, Fledermäuse) [5] _____
- Bienenstock/Hummel/Hornissen [5] _____
- Trockenmauer (Eidechsen, Weinbergschnecken) [5] _____

Baubiologie (max. 5)

- Netzfreeschaltung, Abschirmen (WLAN, Handy, Bluetooth, Kabel) [5] _____
- Strahlungsarme Funktelefone [5] _____

Allmende - Allgemeingut (max. 5)

- Streubst für Allgemeinheit [5] _____

Summe Naturkapital [max.] : [25] _____

Baustoffe

Rohbau: Neubau / Altbau-Sanierung: Punkte [*Neubau*] / [*Altbau*]

Nachwachsende Rohstoffe

Wand (z.B. Holzständerw. aus heim. Holz) [4] / [5] _____

Dach (z.B. Holzweichfaserdämmplatten) [4] / [5] _____

Recyclingmaterial

Bodenplatte (z.B. Schaumglasschotter) [2] / [4] _____

Wand (z.B. Zellulose-Einblasdämmung) [4] / [5] _____

Dach (z.B. Zellulose-Einblasdämmung) [4] / [5] _____

Natürliche Baustoffe (Ziegel, Lehm, etc.) [2] / [2] _____

Ausbau:

Fassadenbekleidung (außenseitig) aus heimischem Holz, unbehandelt bzw. mit baubiologisch unbedenklicher Oberflächenbehandlung (mind. 75% der Fläche) [2] / [2] _____

Wärmedämmung an den Außenwänden (innenseitig) mit natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen, wie geeignete Holzweichfaser- oder Kalziumsilikatplatten (mind. 75% der Fläche) [2] / [2] _____

Wärmedämmung an den Außenwänden (innenseitig) in Sanitärräumen mit Recyclingplatten wie Glasschaumplatten (mind. 75% der Fläche) [2] / [2] _____

Bekleiden der Wände (innenseitig) mit natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen; bzw. mit baubiologisch unbedenklicher Oberfläche (z.B. Lehmputz, Naturstein) (mind. 75% der Fläche) [2] / [2] _____

Alle Wohnraumfenster aus heimischem Massivholz mit baubiologisch unbedenklicher Oberflächenbehandlung [2] / [2] _____

Alle Wohnraumtüren aus heimischem Massivholz mit baubiologisch unbedenklicher Oberflächenbehandlung [1] / [1] _____

Massivholztreppe aus heimischen Hölzern mit baubiologisch unbedenklicher Oberflächenbehandlung [1] / [1] _____

Bodenbeläge aus heimischen Hölzern; Kork, Linoleum, Natursteinplatten, etc. aus europäischer Herkunft, mit baubiologisch unbedenklicher Oberflächenbehandlung [2] / [2] _____

Summe Baustoffe [max.] : [25] _____

Energie und Haustechnik

Neubau / Altbau-Sanierung:

Punkte [Neubau] / [Altbau]

Gebäudebewertung gemäß Energie-Bedarfsausweis:

EnEV (aktuelle Werte geltender Energieeinsparverordnung)	[0] / [2] _____
EnEV -20 %	[1] / [3] _____
EnEV -40 %	[2] / [4] _____
Passivhaus	[3] / [5] _____
Null-Energiehaus	[4] / [6] _____
Plus-Energiehaus	[5] / [7] _____

Energieerzeugung:

Solarthermie für Warmwasser	[1] / [1] _____
Heizungsunterstützung	[2] / [2] _____
Photovoltaik-Anlage allgemein	[2] / [2] _____
höherer Ertrag als Gebäude-Strombedarf	[1] / [1] _____
Energie-Zwischenspeicherung Strom	[1] / [1] _____
Wärme	[1] / [1] _____
Regenerativer Energieträger für Warmwasser	[1] / [1] _____
Heizung	[2] / [2] _____
Kraft-Wärme-Kopplung mit fossilen Brennstoffen (Erdgas, Heizöl)	[2] / [2] _____
mit regenerativen Brennstoffen (Holz, Pflanzenöl)	[3] / [3] _____
Brennstoffzelle	[3] / [3] _____
Kalte Fusion	[3] / [3] _____

Lüftung - Strom - Trinkwasser:

Kontrollierte Be-/Entlüftung zentral oder dezentral	[2] / [2] _____
mit Wärmerückgewinnung	[1] / [1] _____

Übertrag _____

Neubau / Altbau-Sanierung:

Punkte [Neubau] / [Altbau]

- Strombezug von Ökostromanbieter (frei von Atomstrom und von Strom aus fossilen Brennstoffen außer KWK) [2] / [2] _____
- Trinkwasserverbrauch geringer als 25 m³/Person pro Jahr [2] / [2] _____

Summe Energie und Haustechnik [max.] : [25] _____

Nachhaltigkeit

Mehrgenerationen – Barrierefrei – Human Design

Barrierefrei nach Art 48 BayBO / DIN 18040 Teil 2

- Zugang zur Wohnung/Haus/Geschosse [5] _____
- Bad [5] _____
- Wohn- u. Schlafräume [5] _____
- Küche [5] _____
- Barrierefreier Umbau im Bestand/Wohnungsanpassung [5] _____

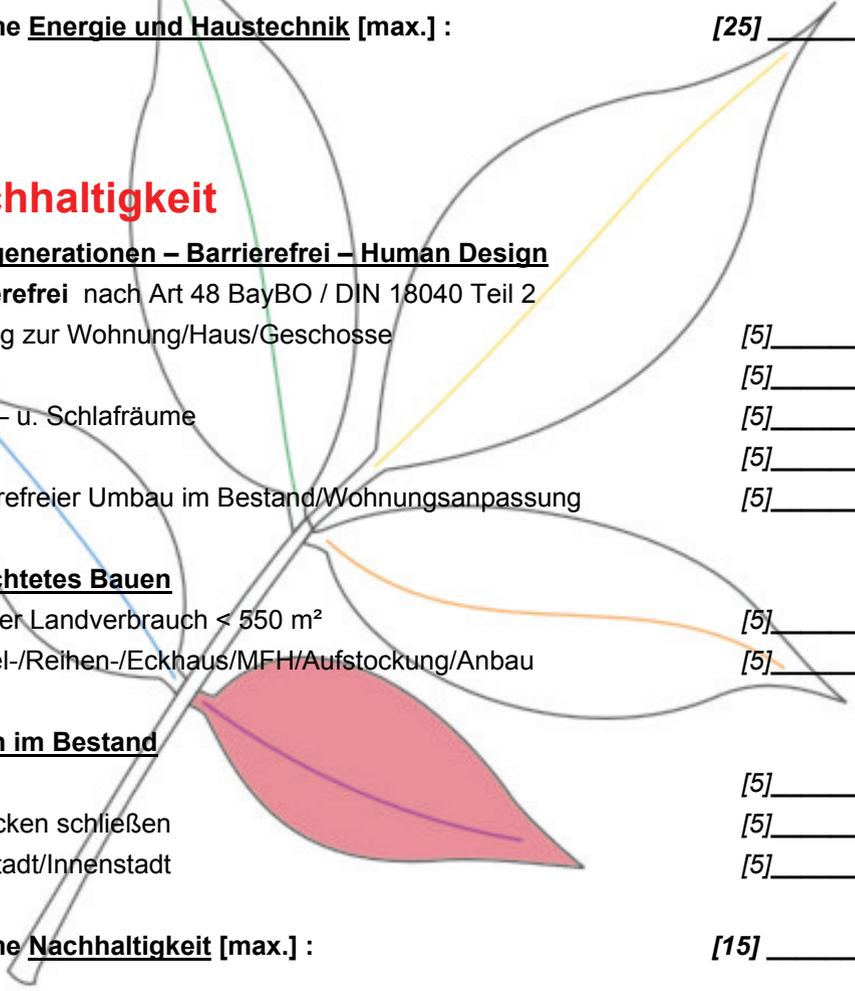
verdichtetes Bauen

- geringer Landverbrauch < 550 m² [5] _____
- Doppel-/Reihen-/Eckhaus/MFH/Aufstockung/Anbau [5] _____

Bauen im Bestand

- Altort [5] _____
- Baulücken schließen [5] _____
- Kernstadt/Innenstadt [5] _____

Summe Nachhaltigkeit [max.] : [15] _____



Regionale Wirtschaftskreisläufe / Ökonomie

Neubau / Altbau-Sanierung:

Punkte [*Neubau*] / [*Altbau*]

Firmensitz der Betriebe / Handwerker näher als 50 km im Umkreis
(als Nachweis zählen die Rechnungen) - je Firma 1 Punkt [3] / [3] _____

Verwendete Materialien mit zertifiziertem Umweltschutzzeichen
(z.B. FSC-Holzgütesiegel) - je Produkt 1 Punkt [3] / [3] _____

Materialherstellung und -aufbereitung frei von Kinderarbeit
(entsprechend ILO-Konvention 182 gegen ausbeuterische Kinderarbeit)
je Produkt 1 Punkt [3] / [3] _____

Grundstückskauf auf Erbpachtbasis [2] / [2] _____

Summe Regionale Wirtschaftskreisläufe / Ökonomie [max.]: [10] _____

Summe Naturkapital [max.]: [25] _____

Summe Baustoffe [max.]: [25] _____

Summe Energie und Haustechnik [max.]: [25] _____

Summe Nachhaltigkeit [max.]: [15] _____

Summe Regionale Wirtschaftskreisläufe / Ökonomie [max.]: [10] _____

Erreichte Gesamt-Punktzahl _____

Teilnahmeerklärung des Antragstellers

Name, Vorname:

Straße + Nr.:

PLZ + Ort:

Telefon:

E-Mail:

Gebäudetyp:

Straße + Nr. (falls abweichend):

Quadratmeter Wohnfläche:

Anzahl der Bewohner:

Gesamtpunktzahl der Bewertungsliste:

Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und sind damit einverstanden, dass Beauftragte der Stadt Schweinfurt die Angaben überprüfen.

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Heft mit den anderen Unterlagen an:

Stadt Schweinfurt

Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

Markt 1

97421 Schweinfurt

Impressum

Herausgeber:	Stadt Schweinfurt	2012
Projektkonzept:	Lokale Agenda 21 – AG Ökologisches Bauen	
Gestaltung:	Lokale Agenda 21 – AG Ökologisches Bauen	
Titelbilder:	Günter Kopic	
Druck:	www.flyermaschine.de	
Auflage:	2. Auflage 1000 Stück	